

Inhalt

Klasse 2 Deponievolumen von 2001 bis 2009	1
<i>Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult international, Langenhagen</i>	
Risikoanalyse und Rückstellungsbedarf für Deponien (vorwiegend Altablagerungen) mit Hilfe der RISQUE-Management Methode	15
<i>Ulrich Roder, URS Deutschland GmbH, Lübeck</i>	
Ermittlung der Nachsorge- und Folgekosten von Deponien auf der Grundlage der neuen Verordnungen	33
<i>Gerd Burkhardt, Dr. Thomas Egloffstein, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe</i>	
Zwischenlagerung von Abfällen als Überbrückung von Abfallbehandlungskapazitätsengpässen	49
<i>RA Dr. Cornelia Nicklas, Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Berlin</i>	
Der Verordnungsentwurf zur Verwertung auf Deponien	58
<i>Dr. Cornelia Nicklas, Kanzlei Gaßner, Groth, Siederer & Coll., Berlin</i>	
Alternative Abdichtungssysteme von Deponien unter Verwertung von Abfällen am Beispiel des Großversuches Deponie Grube Siegfried	73
<i>Hartmut Tauber, MUEG Mitteldeutsche Umwelt- und Entsorgung GmbH</i>	
Wasserhaushaltschichten bei der Rekultivierung von Deponien: Günstige Kombination mit alternativen Dichtungssystemen oder teures Draufsatteln auf die Regelabdichtung?	86
<i>Dr. Thomas Egloffstein, Gerd Burkhardt, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe</i>	
Praxiserfahrungen und Ergebnisse der Qualitätssicherung bei der Rekultivierung von Deponien.	102
<i>Dr. habil. Stefan Melchior, Dr. Andreas Claussen, melchior + wittpohl Ingges., Hamburg</i>	
Die Kombi-Kapillardichtung als wirtschaftliches Alternativsystem für die Oberflächenabdichtung.	117
<i>Dr. Ulrich Sehrbrock, CDM BRP Consult GmbH, Braunschweig</i>	
Erfahrungen mit der Kapillarsperre am Beispiel der Zentraldeponie Em-scherbruch. – Planung, Genehmigung, Realisierung.	128
<i>Dr. Stefan Grothaus, bds Boden- und Deponiesanierungs GmbH, Wuppertal</i>	
Alternative biologisch aktivierte Oberflächenabdichtungen mit verbesserter Methanoxidation für kleinere Deponien.	136
<i>PD Dr. Marion Martienssen, UFZ Halle / Leipzig GmbH</i>	
Sanierung von Sickerwasserleitungen - Fortentwicklung des Tandemschachtverfahrens.	145
<i>Thomas Buhler, Stephan Eickhoff, ECOSOIL Süd GmbH, Ulm</i>	

Sanierung von Sickerwasserleitungen in Tiefen von bis zu 38m; Erfahrungsbericht Deponie am Lemberg und andere Projekte.	157
<i>Albrecht Tschackert, Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg mbH, Thomas Buhler und Stephan Eickhoff, Ecosoil Süd GmbH</i>	
In-situ Tiefenverdichtung als Quellbehandlung am Beispiel einer Bergbauhinterlassenschaft der Wismut SDAG.	173
<i>Dr. Friedemann Grafe, IBeWa-Ingenieurpartnerschaft Wilsnack & Partner, Freiberg</i>	
Sicherung der Deponie Haslbach durch Dränagen, Dichtwände und ein Leckagekontrollsystem in der Oberflächenabdichtung sowie unter Verwertung von Schlacken in der Gasdränage.	183
<i>Norbert Strunk, DORSCH Consult Ingenieures., München</i>	
Nutzung eines Kanalinformationssystemes zur Erstellung des Deponieleitungskatasters.	192
<i>Detlef Löwe, bds Boden- und Deponiesanierungs GmbH, Feldkirchen</i>	
Sickerwasserreinigung mit ZeeWeed® UF Membranen.	200
<i>Dr. Martin Brockmann, Heribert Möslang, Zenon GmbH, Hilden</i>	
Die Deponie ein Bioreaktor – Moderne Deponiebewirtschaftung durch Sickerwasserrückführung.	210
<i>Dieter Kress, Abfallbeseitigungsverband Ansbach</i>	
Möglichkeiten und Grenzen der kontrollierten Infiltration von Restsickerwasser (Umkehrosmosekonzentrat).	223
<i>Dr. Thomas Peters, Dr.-Ing. Peters Consulting Membran- u. Umweltt., Neuss</i>	
Haushaltsprognosen für Deponien mit Sickerwasserkreislaufführung.	236
<i>Dipl.-Ing. Matthias Franke, EuRec Technology GmbH, Merkers</i>	
Langfristiger Verlauf der Sickerwasseremissionen aus Deponien.	259
<i>Prof. Dr. Peter Spillmann, Rostock / Braunschweig</i>	
Saugbelüftung von Deponien und Altablagerungen – Grundlagen, Einsatzmöglichkeiten sowie Anwendungsergebnisse mit dem A3 Verfahren.	264
<i>Dr. Axel Schaeue UTAG Ingenieure GmbH, Leipzig. Jürgen Forsting, A3 Abwasser-Abfall-Anlagentechnik GmbH, Gelsenkirchen</i>	
Wasserinfiltration und Aerobisierung zur Verkürzung der Deponienachsorge.	277
<i>Dr. K.-U. Heyer, Dr. K. Hupe, Prof. Dr. R. Stegmann, Ingenieurbüro für Abfallwirtschaft, Hamburg</i>	
Deponiegasprognose, worauf kommt es an?	299
<i>Heinz Bogon, Beratender Ingenieur, Neustadt am Rübenberge</i>	

Kombinierte Deponiegas- und Biogasnutzung zur Strom- und Wärmeerzeugung.	313
<i>Gunther Ehrenberg, Pro2 Anlagentechnik GmbH, Willich</i>	
Nutzung von Deponieschwachgasen durch Mischung mit Klärgas in der bestehenden Infrastruktur eines 5 km entfernten Klärwerkes.	333
<i>Jürgen Machnow, RYTEC GmbH, Baden-Baden</i>	
Schlanke Nachsorge durch Fernmonitoring und Datenmanagement. Praxisbeispiele IT-gestützter Systeme.	343
<i>Thomas Gaffkus-Müller, NFT Umweltdatensysteme GmbH, Wuppertal</i>	
CO₂ Emissionszertifikathandel für Deponie(schwach)gasanlagen	359
<i>Wolfgang H. Stachowitz, DAS – IB GmbH, Kiel</i>	
Regenerative Energien als zusätzliche Einnahmequelle? Grundlagen und finanzielle Aspekte.	374
<i>Dr. Matthias Kühle-Weidemeier, Wasteconsult, Langenhagen, Roman Antczak, Windwärts Energie GmbH, Hannover</i>	
Photovoltaik auf Deponiestandorten: Welche Besonderheiten sind zu berücksichtigen?	383
<i>Dirk Jelinek, Arcadis, Darmstadt</i>	
Solaranlage Deponie Dirkow. Genehmigungsverfahren und technische Umsetzung.	400
<i>Dr. Abdallah Nassour, Sebastian Meier, Univ. Rostock, Günter Schmarje, Küstensolar</i>	
Minderung von Kosten und Risiken der Nachsorge durch das Dienstleistungsmodell DepoGuard.	409
<i>Axel Ramthun, Haase Energietechnik AG</i>	
Selbstentzündung von Kunststoffen in Kunststoffmonodeponien.	426
<i>Dr. Günther Ballin, Peter Hartmann, Univ. Rostock</i>	
Langzeitbeurteilung behandelter, schadstoffhaltiger Materialien – Ein Lösungsansatz zur Orientierung in der Vielfalt.	439
<i>Dr. Thomas Wilsnack, IBeWa-Ingenieurpartnerschaft, Freiberg</i>	
Grundwassermonitoring auf Deponien.	448
<i>Dr. Reiner Braun, Unger Ingenieure Ing.Ges. mbH, Homberg</i>	
Praktische Umsetzung der Deponieüberwachung in der Nachsorge.	472
<i>Dr. Bernd Steinert, Dr. Stefan Melchior, melchior + wittpohl Ingenieurgesellschaft, Hamburg; Dr. Volker Sokollek, Dr. Günther Hirschmann, Freie und Hansestadt Hamburg</i>	